

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frantzufendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 2. Juli 1911.

Nummer 53.

Der künftige Thronfolger in Budapest.

Aus Wiener Hofkreisen flattert eine Nachricht auf, die geeignet ist, das Herz jedes Ungarn mit inniger Freude zu erfüllen: der künftige Thronfolger der österreichisch-ungarischen Monarchie, der Prinz, der nach dem Erzherzog Franz Ferdinand Anwärter auf die St. Stefanskron ist und der bereits jetzt auf seine einstigen Herrscherpflichten vorbereitet wird, der erstgeborene Sohn weiland Erzherzogs Otto, Erzherzog Karl Franz Josef soll alsbald nach seiner Vermählung als ständiger Bewohner in die Ofner Königsburg einziehen. Das mächtige Schloß, welches jetzt die meiste Zeit über verwaist dasteht, wird also der Schauplatz einer Hofhaltung sein, die wenn sie sich an Glanz hinter der Prunkentfaltung der Krone selbst zurücksteht, in ihrem Einfluß auf die Gesellschaft doch jene befruchtenden Wirkungen äußern dürfte, welche das erprobte dynastische Gefühl der Ungarn noch intensiver vertiefen, die unlöslichen Bande zwischen der Nation und dem Herrscherhause mit der Wohlthat herzlicher Berührung ausschmücken könnten.

Die ungarische Nation hat es stets mit schwerem Leidwesen empfunden, daß ihrem König nur selten gegönnt ist, in der Mitte seiner hiesigen Getreuen zu leben. Insbesondere in den letzten Jahren hat wegen der Ungunst der Verhältnisse, namentlich aber wegen der gebotenen Rücksichtnahme auf den Gesundheitszustand des greisen Monarchen der Hof nur selten in Budapest längeren Aufenthalt nehmen können, wodurch die sich aus dem unmittelbaren Verkehr zwischen dem Träger der Krone und seinen Getreuen aus allen Schichten der Gesellschaft ergebenden zarten Beziehungen an der Entfaltung verhindert waren. Der

dem Thron am nächsten stehende Prinz des Hauses Habsburg, Erzherzog Franz Ferdinand, hat sich aber die Zurückgezogenheit zur Pflicht gemacht und tritt selbst in Oesterreich gesellschaftlich so wenig als möglich hervor. Es ist begreiflich, daß der Thronfolger seine diskrete Zurückhaltung auch in Ungarn betont, vielleicht sogar noch um eine Nuance schärfer, nur damit ihm nicht ein Haß nach Volkstimmlichkeit nachgeredet oder Absichten unterschoben werden könnten, die seinem geraden und loyalen Wesen ganz und gar ferne liegen. Diese vom feinfühligere Verständnis leicht einzuschätzenden Rücksichten entfallen für die Persönlichkeit des zweitnächsten Anwärters auf die Krone, jenes Prinzen, der dem Thron noch ferne steht, der andererseits aber dadurch, daß er schon frühzeitig mit den Schichten der ungarischen Nation in engere gesellschaftliche Berührung tritt, für sich selbst und für die Erfüllung seiner künftigen Aufgaben eine bedeutende Summe von dauernden Vorteilen einheimst.

Erzherzog Karl Franz Josef, der gegenwärtig als Rittmeister bei den Dragonern eingestellt ist und in dem Städtchen Brandeis in Böhmen in Garnison steht, dürfte wohl noch vor seiner Vermählung mit der Prinzessin Zita von Bourbon zum Major befördert werden. Wie in den Kreisen hoher Militärs verlautet, wird der Erzherzog, der mit Leib und Seele Soldat ist und selbstverständlich alle Zweige des Dienstes kennen lernen will, sodann das Kommando über ein Infanterie-Bataillon übernehmen. Zur zukünftigen Residenz des Erzherzogs und seiner Gemahlin ist aber ein Trakt in der Ofner Hofburg bestimmt. Mit dem Leben, das solcher Art in die Königsburg einzieht, vollzieht sich aber nicht bloß die Erfüllung langgehegter Wünsche des ungarischen Volkes, auch

Erzherzog Franz Ferdinand, der seinem Neffen in väterlicher Liebe zugetan ist, soll auf die Verwirklichung dieses Planes befürwortend eingewirkt haben. Jedenfalls wird der Einzug des künftigen Thronfolgers in die Säle der Königsburg bei der ungarischen Gesellschaft Empfindungen der innigsten Befriedigung auslösen.

Tagesneuigkeiten.

Ausstellungskonferenz.

Vizegespan Aurel Jissekutz rief in seiner Eigenschaft als geschäftsführender Präses der Ausstellung Mittwoch eine Konferenz zusammen, an welcher sich ungefähr 50 Industrielle beteiligten. Vizegespan Jissekutz bedauerte es lebhaft, daß sich an der Ausstellung von den Lugoser Industriellen verhältnismäßig nur Wenige an der Ausstellung beteiligen und forderte die Anwesenden zu regerer Beteiligung auf, da es doch vor der Öffentlichkeit die Lugoser Industriellen in ein schiefes Licht stellen würde, wenn aus ihren Reihen hier am Sitz des Komitees nur ein so flaches Interesse bekundet wird, und die hiesigen Gewerbetreibenden, die doch in erster Linie berufen wären, die Ausstellung je reichlicher zu beschicken, diese Gelegenheit nicht wahrnehmen würden.

Der Sekretär des Landwirtschaftlichen Vereins Josef Poka erteilte hierauf in Bezug der Ausstellung mannigfache Instruktionen und Aufklärungen.

Mit Bezug auf die Äußerungen des Vizegespans stellte nun der Präses der Gewerkecorporation Ludwig Kofay an den Vizegespan das Ansuchen, er möge den Anmeldetermin bis zum 15. d. M. verlängern. Bis dahin werde er bestrebt sein, in Kreisen der Gewerbetreibenden Propaganda zu machen, wozu ihm die am 9. d. M. in den Kasinokalitäten abzuhaltende außerordentliche Generalversammlung der Gewerkecorporation Gelegenheit bieten wird.

Wir halten es wohl auch selbst für wünschenswert, daß sich an der Ausstellung je mehr Gewerbetreibende beteiligen, doch

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

bezweifeln wir es, daß ein neuerlicher Appell seitens des Präses gekrönt sein wird.

Es wurden so zahlreiche Industrielle und zwar aus den Reihen der angesehensten und zu Führerrollen berufenen aus persönlichen Motiven, man könnte sagen mit feindseliger Tendenz bei Seite geschoben, es wurden gleich bei der Zusammenstellung der einzelnen Komitees so namhafte Mitglieder des Gewerbestandes brüskiert und in den Hintergrund gedrängt, daß dies sofort einen Resens hervorrief, und zufolge dieser demprimierenden Wirkung zahlreiche Industrielle von der Beschickung der Ausstellung Abstand nahmen.

Großes kann nur durch Eintracht geschaffen werden, Zwietracht und Gehässigkeit aber beeinträchtigen das Gelingen.

Und ein Zwiespalt in dem Kreise der Gewerbetreibenden, eine Zerklüftung und Absonderung macht sich in letzterer Zeit zum Schaden der einheitlichen Wirksamkeit tatsächlich fühlbar.

Teils persönliche Gegensätze, teils die unselbige Affaire der Arbeiterversicherungskasse und die mit dieser Angelegenheit verquickten Nebenumstände haben antagonistische Strömungen hervorgerufen, welche sich natürlich auch in Angelegenheit der Ausstellung fühlbar machen. Solange im Schoße der Gewerbetreibenden so schroffe Gegensätze herrschen, welche ganze Gruppen einander feindselig gegenüberstellen, solange diese Gegensätze nicht durch friedliches Uebereinkommen, durch Ueberbrückung der trennenden Kluft, durch verständnisvolles Aneinanderrücken der zur Solidarität berufenen Elemente applanieren werden: ist ein erfolgreiches Zusammenwirken kaum zu erhoffen.

Die erste Aufgabe des Gewerkekorporationspräses wäre also, alles aufzubieten, um Frieden zu schaffen. So lange es malcontente Gruppen gibt, die ihm, und denen er feindselig gegenübersteht, werden all seine Pläne bekämpft und durchkreuzt werden.

Ernennung. S. Majestät ernannte den mit dem Kommando des 7. Armeekorps betrauten Feldmarschalleutnant Anton Seefranz zum Kommandanten des genannten Armeekorps und gleichzeitig zum Temesvarer Platzkommandanten.

Ovation für Oberstuhlrichter Bela Biro. Aus dem Anlasse, daß die Gemeinde Alsószőlencz eine Großgemeinde wurde, hat die dortige Intelligenz dem Oberstuhlrichter Bela Biro, der sich um das Emporblühen dieser Gemeinde große Verdienste erwirbt, eine Ovation dargebracht. Zu diesem Zwecke ließ man bei dem hiesigen bestrenommierten Photographen Erwin Karger ein aus zahlreichen Bildern bestehendes Tableau anfertigen, welches am 21. Juni verbunden mit einem gemeinsamen Festmahle enthüllt wurde.

In der Mitte des künstlerisch ausgestatteten Tableaus prangt das wohlgelungene Bildnis des allseits verehrten Oberstuhlrichters, welchem bei diesem Anlasse wieder Beweise der innigsten Sympathien entgegengebracht wurden. Das Arrangement der Ovation lag in den bewährten Händen des Gavosdiaer Kreisnotars Alexander Muresan.

Ehrung Armin Barats. Die Provinzpresse Ungarns bereitete vorgestern dem neuen Ehrenpräsidenten ihres Verbandes, dem Chef

des Pressbureaus, Herrn königl. Rat Armin Barats eine herzliche Ovation, an welcher sich auch die hauptstädtische Journalistik mit ihren hervorragendsten Vertretern beteiligte. Vormittags machte eine aus ca. 50 Provinzjournalisten bestehende Deputation bei Barats ihre Aufwartung, um 2 Uhr nachmittags fand im Hotel Hungaria ein glänzendes Bankett statt.

Ein scheidender Oberbuchhalter. Der Oberbuchhalter der Krassóer Sparkassa Josef Polizer scheidet mit 1. August aus dem Verbanne des Beamtenstandes der Krassóer Sparkassa und tritt in gleicher Eigenschaft in das Budapester „Mercur“ Bankhaus ein. Herr Polizer erfreute sich hier der Sympathien des Publikums, weshalb sein Scheiden mit Bedauern zur Kenntnis genommen wurde.

Vierzigjähriges Lehrerjubiläum. Aus Orsova wird gemeldet: Aus Anlaß des vierzigjährigen Jubiläums des Professors Adolf Müller fand im Turnsale der Orsovaer staatlichen Bürgerschule ein Fest statt. Die Feier wurde mit einem Te Deum in der Kirche eingeleitet, welches ein ehemaliger Schüler des Jubilars, der Minoritenpater Josef Reva, zelebrierte. Der Direktor der Schule hielt die Festrede. Zur Erinnerung an den Gefeierten wurde eine 1000 Kronen-Stiftung gemacht, deren Zinsen solche Schüler erhalten sollen, welche sich im Zeichen besonders hervorhören. Zu Ehren des Jubilars fand ein Bankett zu 120 Bedecken statt.

Musikprüfung und Konzert in der Musik- und Sprachschule der Frau Emmy Misrachy. Die am 29. Juni in den Gartenlokalitäten des Hotels Konkordia abgehaltene Prüfung, an welcher sich ein sehr zahlreiches, distinguiertes Publikum beteiligte, erbrachte abermals den Beweis, daß diese Schule das Vertrauen des Publikums mit Recht verdient und dasselbe in vollstem Maße rechtfertigt.

Jede einzelne der vorgetragenen Piecen erbrachte den Beweis, daß Frau Misrachy eine ebenso tüchtige Musik- als Sprachlehrerin ist, die im Interesse des Erfolges eine ihr ganzes pädagogisches Können, ihren Pflichteifer umfassende Tätigkeit entwickelt und daher das vollste Lob und Anerkennung verdient.

Von den Klavierschülerinnen brillierten Hermine Ternovits, Jolan Blumenfeld, Gizi Wassermann, Jolyka Schwarz, Rozsika Blau, Hilda Wallich, Piroška Groß, Matilde Rosenbaum, Gizi Lebovits und Olga Vig durch perfektes, präzises Spiel. Lebhaften Beifall erzielten in Monologen, Dialogen und Lustspielen Piroška Groß, welche Heltais Monolog „A listen“ mit Verständnis und Temperament vortrug; ferner Jolyka Schwarz und Erzsike Spiker, welche den durch den Redakteur unseres Blattes verfaßten Hum. Dialog „A városi és a falusi leány“ wirkungsvoll zum Vortrag brachten. Ausgezeichnet war ferner Hermine Ternovits in ihrem Monolog „A kis gazd'asszony“. In dem Gymnasialschüler Tibor Szegedy lernten wir sowohl einen zukünftigen Violinvirtuosen, als auch einen sehr begabten, talentierten und temperamentvollen Darsteller kennen, der besonders in dem Lustspiel „Schauspieler wider Willen“ rauschenden Beifall erzielte. Den Schluß der

ausgezeichneten Darbietungen, für deren Arrangement wir Frau Misrachy wiederholt beloben müssen, bildeten 5 lebende Bilder, worauf eine Tanzunterhaltung improvisiert wurde.



Schulberichte. Dem durch den Direktor des hiesigen Obergymnasiums Nikolaus Putnok verfaßten XIX. Jahresberichte des hiesigen Obergymnasiums über das abgelaufene Schuljahr entnehmen wir folgende auf das Institut bezughabende und dessen Wirksamkeit beleuchtende Daten. Der Bericht widmet dem am 23. Oktober verschiedenen Professor Franz Wilim, einem ausgezeichneten Pädagogen, einen warmen Nachruf. Professor Wilim wirkte seit 1890 an unserer Mittelschule als Professor der Physik und Mathematik und man kann von ihm mit vollem Rechte behaupten, daß er mit ganzer Kraft und ganzer Seele sich seinem hehren Berufe widmete. Unter dem Titel „Történelmi magánolvasmányok“ enthält der Bericht ein lehrreiches Essay aus der Feder des Professors Dr. Imre Szentpeteri.

Im abgelaufenen Lehrjahre waren an der Anstalt 17 Professoren tätig. Gesundheitslehre trug Dr. Mano Meresi vor, während Honvedoberleutnant Sandor Szentmiklossy die militärischen Übungen unterrichtete.

Von den Professoren haben sich Dr. Mauriz, Dr. Puhala, Direktor Putnok, Dr. Sigmund Szanto, Dr. Szentpeteri, Dr. Geza Szöcs auch literarisch betätigt. Der Unterstützungsverein verwendete zur Unterstüzung armer Schüler im abgelaufenen Jahre 638 Kronen. Die Zahl der eingeschriebenen Schüler betrug 314.

Der durch die Direktrice Rosa Kis verfaßte VII. Jahresbericht schildert die Tätigkeit dieser bestrenommierten Elementar- und Mädchenbürgerschule im Schuljahre 1910—11.

Der Bericht enthält ein gedankenreiches Essay über Börösmarty's patriotische Lyra. Auf Anregung Sr. Hochgeboren des Obergespanns Dr. Joltan v. Medve und des königl. Schulinspektors Julius v. Berecz erhielt das Institut im abgelaufenen Jahre eine Subvention von 1400 Kronen. Viel stiefmütterlicher behandelt dieses Institut die Stadt, indem sie zur Erhaltung desselben bloß 300 Kronen beisteuerte. Im verflossenen Schuljahre wirkten an der Schule 3 Bürgerschullehrerinnen und eine Elementarschullehrerin; außerdem waren 2 Klavierlehrerinnen und 1 Gesangslehrer tätig. Die Bürgerschule besuchten 74, die Elementarschule 40 Schülerinnen, von denen 12 im Internate der Anstalt wohnten.

Esperanto. Kaum wurde der einheitliche ungarländische Esperantoverein „La Verda Standardo“ — die grüne Fahne —

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider Lugos, Széchenyigasse 21.

Empfiehlt seinen modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

ROHÖL- SAUGGAS- DIESEL- BENZIN- MOTOREN UND LOKOMOBILEN

PROMPTE LIEFERUNG
GÜNSTIGE ZAHLUNGS- BE- DINGUNGEN
WEIT- GEHENDSTE GARANTIE



Dresdner Motorenfabrik Akt.-Ges.
Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik

GENERALVERTRETUNG:
Ignaz Gellert & Co.
BUDAPEST, V., Kohárygasse 4
(Ecke Alkotmány-Gasse).

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

neutralisirt die Säure des Weines
angenehm prickelnder Geschmack. Kein Färben des Weines.



Korkbrand

Globin
besten Schuhputz

Grösste Sellerei Südungarns
Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischer- netze, Pferdenetze etc.
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge- webe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschen- stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts prompteff.



An Dauerhaftigkeit unübertroffen
Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:
:: Alfred Fischl, Lugos ::

Verkaufs- und Inkasso-Agenten,

gegen fix und hohe Provision, gesucht. Be- werber, die der ungarischen, rumänischen und deutschen Sprache mächtig, wollen ihre Offerte an die Redaktion dieses Blattes unter Ziffer 5. C. einsenden. Kleine Kaution erwünscht.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
16711—1911. alisp. sz.

Pályázati hirdetmény.

A Lugoson épülőfélben lévő s előre- láthatólag folyó évi augusztus hó 15-én megnyitandó vármegyei közkórháznál a belgyógyászati, sebészeti és elmegyógy- intézeti osztályon rendszeresített és nyugdíj- jogosultsággal egybekötött három alorvosi állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Javadalmazás: 1400 korona évi fizetés, a kórház épületében egy butorozott szobá- ból álló lakás, fűtés, világítás és I. oszt. ételmezés. Felhívom mindazokat, akik ezen állások valamelyikét elnyerni óhajtják, hogy az 1883. évi I. tcz. 9. §-ának 2. bekezdé- sében előirt képesítésüket, életkorukat, eddigi alkalmazásukat és nyelvismeretüket igazoló bizonyítványokkal felszerelt folya- modványaikat a vármegyei ügyviteli sza- bályzat 4. §-ában előirt módon dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás Krassó-Szörény vármegye főispánjához címezve 1911. évi július hó 10-ig hozzám terjesszék be.

A román nyelv ismerete kívánatos.
Az állás a kórház megnyitása napján foglalandó el s a javadalmazás az állás el- foglalásának napjától fog folyósítani.
Lugos, 1911. évi június hó 10-én.
Issekutz Aurel, alispán.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe
eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORG RAIKOVITS Delikateffen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

Klavier

modernster Art, kurz, kreuzseitig
preiswürdig zu verkaufen.
Hugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

Behördlich bewilligter

Ausverkauf der Firma A. Ungar, Lugos.

Wegen gänzlicher Auflösung meines seit 35 Jahren hier bestehenden Geschäftes verkaufe ich mit behörd- licher Bewilligung meine sämtlichen Waren tief unter dem Einkaufspreis u. zw. folgende am Lager befindliche:

Rumburger, Creasse, Hausleinwände, Chiffone, Streif- und Damastgradl, Hosenkörper, Blousen- und Hem- denzephire, Oxforte, Bettkanafasse, Bettinlette, Mode- und Indigovoale, Wasch- und Schafwolldelaine, Blousen- battiste, Blousenstoffe, glatte Kleiderstoffe, Loden und Ziebeline, Herrenstoffe, Flanellbarhende, Roletten-Gradl, Bourettgarnituren, Tunis-, Spitzen- und Stohr-Vorhänge, Tischtücher, Damast-Kaffee-Garnituren, farbige und weisse Damasttischtücher und Servietten, farbige Sammte, Rouge- und Atlassatindecken, Hosenzeuge, Hosensammt, Winter- Tücher, Berliner Tücher, Damen- und Herrenwäsche, Atlas-Seidentücher, Delaintücher, Stofftücher, Sammttücher, Herrensocken, Frauenstrümpfe, Ajour-Frauenstrümpfe, Zwirnhandschuhe, Kinderruderleibl, Leinenfruchtsäcke, Schwimmhosen, Tischteppiche, billige Bettvorleger.

Ausserdem ist daselbst die gesammte Geschäftseinrichtung sowie Stellagen, Tische, Pulte und eine Kassa preiswürdig zu verkaufen.

Großes Aufsehen

erregt unser sensationeller Erfinderkompas. Verlangen sie sofort kostenlos das Buch, Tausende erwarben über Nacht Vermögen und Wohlstand.
Becker & Co., Recklinghausen i. W. 57

Ein schönes Haus

mit großem Garten, in der Buziaser Gasse ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer

Sigmund Littvay, Buziasergasse 38.

Uebersiedlungs-Anzeige.

Gefertigter beehre mich hiemit die höflichste Anzeige zu machen, dass ich mein Geschäft von der Nedelkogasse Nr. 41 in die

Régivárgasse Nr. 22, 23 und 24
(im eigenen Hause)

überführt habe und dort selbes vielfach vergrößerte, so dass ich in der Kohlenbranche jedermann auf das Beste bedienen kann.
Hochachtungsvoll

Friedmann Mór.

Telefon Nr. 152.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-Sport-Artikel, Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabriks-Etablissement steht

seit 40 Jahren an der Spitze

der Pressen-Fabriken u. genießt in Fachkreisen

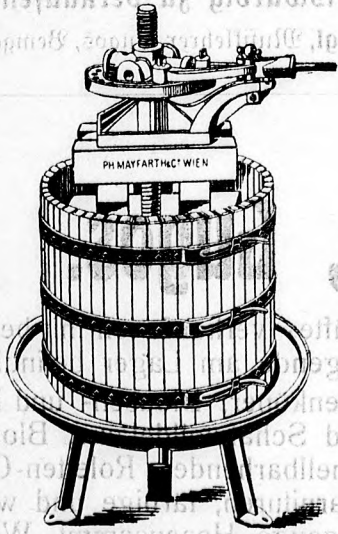
den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 346 über Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- und Traubenmühlen, Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 680 Medaillen u. erste Preise etc.

RH. MAYFARTH & Co.

Vertreter erwünscht. Wien, II., Taborstraße 71. Vertreter erwünscht.



Die KRASSÓER SPARCASSA in Lugos erteilt

Amortisations-Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit 10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

Auch Baukredite.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).

Empfiehlt sich zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Relief- und Velour-Malerei.

Große Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtütchtig und billigst ausführt.



Nigrin

(Fornolendt)

Ist die beste Schuhart.

Überall erhältlich.

Jagdaustellung Wien prämiert mit der goldenen Medaille.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich mich in der Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

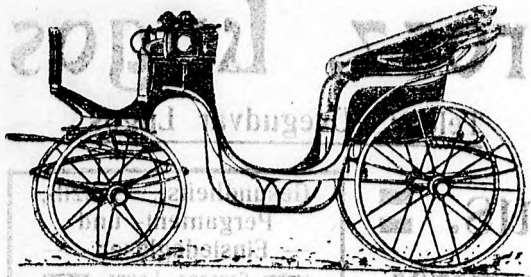
Wird für

Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Er-
kältungen angewendet wird.

Warnung. Kinderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 H., 2 1.40 und 2 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.



PETER MERZIG, Wagenbauer u. Sattler LUGOS

Kintzsy Pál-Gasse 2/a. (Im eigenen Hause), unweit der Holzner'schen Holzhandlung, Karánsebesergasse.

Lager in neuen
und reparierten

Kaleschwägen.

Übernimmt Reparaturen von Wagner-, Schmied-, Sattler- u. Lackierer-Arbeiten zu den billigsten Preisen.

gegründet, welche mit den humanen Ideen des modernen Zeitgeistes sich identifiziert, gibt sich für denselben bereits ein allgemeines Interesse kund. Der sich für den Verein Interessierenden sendet der Vereinspräsident gegen Einsendung von 54 Heller ein Paquet, welches eine Probenummer des offiziellen Organes, eine Grammatik und Anleitungen enthält. Adresse August Marxich, Sekretär, Budapest, IX., Alibi-ut 59.

Die meisten Menschen leiden an ungenügender Verdauung. Woher kommt das? Weil die meisten Menschen wissen, wie lebenswichtig eine gute und reichliche Verdauung ist und infolge dessen die Tätigkeit der Verdauungsorgane vernachlässigen und nicht genügend beachten. Niemand wird vergessen, am Tage zu essen und zu trinken, und wie viele veräumen es, für genügende Entleerungen zu sorgen. Wo die Natur dies nicht selbst genügend tut, muß nachgeholfen werden, am besten, sichersten und für den schonendsten mit dem natürlichen

Franz Josef-Bitterwasser.

Herr Baron Prof. Fr. v. Koranyi, Direktor der k. u. k. Mediz. Klinik in Budapest hat als Ergebnis seiner vielseitigen Beobachtungen folgendes festgestellt: „Das natürliche Franz Josef-Wasser zeichnet sich dadurch aus, daß es einen milden, nicht unangenehmen Geschmack hat und in schon kleiner, kaum 150 Gramm betragender Dosis ohne unangenehme Nebenwirkung, eine prompt eröffnende Wirkung hat. Das „Franz Josef“-Bitterwasser stört selbst bei längerem Gebrauch den Appetit nicht.“ Durch jede bessere Spezereihandlung und Apotheke ist das echte Franz Josef-Bitterwasser jedermann leicht zugänglich.

Modern Színház. Heute und morgen abend finden im Stadttheater die ausgezeichneten Vorstellungen des Temesvárer Modern Színház statt. Wer sich einen angenehmen Abend verschaffen und sich an künstlerischen Leistungen ergötzen will, verabsäumen ja nichts, diese Vorstellungen zu besuchen. Das Programm ist ein durchwegs amüsanter und bringt zur Novitäten ersten Ranges.

Falsches Choleragerücht. Der bei der Maria Brezina in der Lüneigasse wohnhafte Maitregehilfe Georg Borlován ist kein Freund der Arbeit, aber ein desto größerer Freund des Spiritus, den er stets in größeren Mengen konsumierte, obwohl ihm seine Quartiersgeberin auf die bösen Folgen des Alkoholgenusses aufmerksam machte. In der Nacht vom 30. v. M. auf den 1. d. M. trank Borlován wieder so viel Spiritus, daß er unter gefährlichen Symptomen erkrankte. Da die Symptome denjenigen der Cholera ähnlich waren, ließ Frau Brezina den stä-

dtischen Arzt Dr. Madar Vincze rufen, welcher den Kranken ins Barackenspital transportieren ließ. Das Gerücht, als ob Borlován an Cholera erkrankt wäre, erwies sich alsbald unwahr, es handelt sich viel eher um eine Alkoholvergiftung.

Zur Beachtung von Einjährig-Freiwilligen. Mit Beendigung der Affentirungen machen wir jene Wehrpflichtige, die als Einjährig-Freiwillige eingereicht wurden, darauf aufmerksam, daß sie, falls sie zufolge individueller Neigung, Sprachenkenntnisse, Familienverhältnisse oder andere Gründe in Hinblick ihrer Einteilung besondere Wünsche haben, in eigenem Interesse bei dem Oberstufrichter ihres Zuständigkeitsortes, in Städten bei der Militärsektion, oder beim Distrikts-Ergänzungs- resp. Honvedergänzungs-Kommando anzumelden, wohin sie eingeteilt zu werden wünschen, denn hiervon werden sie vor Einhäudigung ihrer Einberufung, die gewöhnlich erst Mitte September erfolgt, keine amtliche Verständigung erhalten. Die Einjährig-Freiwilligen mögen daher ihre auf ihre Einteilung bezughabende Gesuche nicht auf jene Zeit verschieben, wenn ihnen die Einberufungsarten schon eingehändigt werden, weil dann die Erfüllung ihres Wunsches mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit leicht einen Aufschub erleiden könnte, sondern mögen ihre diesbezüglichen Gesuche allenfalls noch im Monate August beim Honvedministerium einreichen. Wir empfehlen dies den Interessenten umso mehr, da sie sich hierdurch Unannehmlichkeiten und überflüssige Ausgaben ersparen können.

Der Vorkauf und die Polizei. Als vor einiger Zeit das so lange ersehnte Odysseendenz endlich die Sanktion des Ministeriums des Innern erhielt und in Kraft gesetzt wurde, gaben wir uns der Hoffnung hin, daß der die Lebensmittel verteuernde Vorkauf endlich eingestellt wird und das konsumierende Publikum von der in Lugos grassierenden Landplage der alles an sich reißen den Marktthänen befreit wird. Doch unsere diesbezüglichen Hoffnungen erweisen sich als illusorisch, denn die den Vorkauf kontrollierende Aktion der Polizei war bloß Strohhalm. Zwei-drei Wochen lang wurden die Vorkäufer überwacht, aber heute scheert sich die löbliche Polizei sehr wenig um die Marktverhältnisse. So wird z. B. an jedem Wochenmarkt sowohl in der Szabarerstraße, als in der Karánsebeserstraße sämtliches zu Marktgebrachtes Geflügel systematisch aufgekauft, so daß die Produzenten nur mit leeren Körben zum Markte kommen. In der Buziäergasse geschieht der Vorkauf schon außerhalb der Marktschranken, so daß hierbei auch die Stadt um ihr Staudgeld gezwungen wird. Wir ersuchen den Stadthauptmann zur Abstellung dieser Mißstände energische Maßregeln zu ergreifen.

Fahnenweihe der Gewerbekorporation. Der Präsident der Gewerbekorporation Ludwig Kókay spendete der Korporation anlässlich ihres 25jährigen Bestandes eine Fahne, deren Einweihung am 24. September vollzogen wird. Am demselben Tage findet in Lugos ein Landes-Gewerbekongress statt.

Tanzkurs in Buzias. Die hier sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende Tanzlehrerin Frau Jolan Ollert eröffnet am 1. Juli in Buziasfürdő einen Tanzlehrkurs. Da sich Frau Ollert als Tanzlehrerin eines ausgezeichneten Rufes erfreut, werden sich zu diesem Tanzkurs voraussichtlich sehr viele Teilnehmer melden. Anmeldungen nimmt Frau Ollert vom 1. Juli angefangen in Buzias im Kur-salons entgegen.

Kunstatelier Karger. Das photographische Atelier des Erwin Karger in der Kirchengasse hat trotz seines kurzen Bestandes schon so zahlreiche Beweise seiner künstlerischen Leistungsfähigkeit gegeben, daß es sich bereits das Vertrauen des Publikums erworben und fortwährend mit neuen Aufträgen überhäuft wird. Das Atelier rechtfertigt aber auch das in dasselbe gerechte Vertrauen, indem es nur den modernsten Anforderungen entsprechende, tadellose Bilder liefert.

Unfall. Bei dem Neißer'schen Neubau in der Kirchengasse ereignete sich Donnerstag ein Unfall. Der Malergehilfe Sandor Laßku stürzte nämlich vom Gerüst herab und erlitt erhebliche Verletzungen. Laßku wurde ins Spital, von dort aber zu häuslicher Pflege in seine Privatwohnung transportiert.

Raufhandel. Zwischen dem Tagelöhner Stefan Lazar und dem Feuerwehrmann Lenhard Lanningen kam es Donnerstag zu einem Raufhandel, während welchem Lanningen dem Lazar mit seiner Spitzhacke eine erhebliche Verletzung beibrachte. Die Retter brachten den Verwundeten ins städtische Spital, wo er sich jetzt in Pflege befindet.

Wiedervermählung der Frau Adamovich Wölfling. Aus Wien wird berichtet: Das Gerücht von der Verheiratung der Frau Adamovich-Wölfling mit dem Maler Simon Glück erhält sich in Künstlerkreisen. Glück ist ein gebürtiger Bieltzer und hat an der Wiener Malerakademie studiert. Bekannt ist sein für das Bieltzer Rathaus gemaltes Bild des Königs.

Die Gefahren des Sommers für den Säugling. Ein großer Prozentsatz aller Sterbefälle unter den Säuglingen ist auf die Sommerkrankheiten zurückzuführen. Die gefährlichste unter diesen ist die Diarrhöe, der Magendarmkatarrh, der ein Kind oft binnen wenigen Tagen hinwegrafft. Hervorgerufen wird der Magendarmkatarrh besonders durch die in der Kuhmilch vorkommenden Bakterien, die bei sommerlichen Temperaturen

Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmer-einrichtungen und jedwede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstatt: Faurgass Nr. 12 e

Ein Lehrling aus gutem Hause wird aufgenommen.

Üvegudvar Szameth és Grosz, Lugos

Telefon 270. □□□□□□

Király-utcza 1.

Telegr.: Üvegudvar Lugos.

Südungarns billig-
stes Glaswarenhaus
□ □ □ □ □ □

■ **Grosses Glaswarenhaus.** ■
Glas, Porzellan, Lampen u. Gelegenheitsgeschenke.

Gesundheits-, Salzil-,
Pergament- und
Einsiedegläser.
— Grosses Lager. —

sich ungemein rasch vermehren und die Milch in Fäulnis bringen. Die Kuhmilch ist nicht erst dann für das Kind gefährlich, wenn dieselbe schon sichtbare Veränderungen erlitten hat und soll deshalb in der heißen Jahreszeit von der Ernährung des Säuglings ausgeschlossen sein. Die einzige zweckmäßige Form, in welcher die Kuhmilch dem Säugling während der heißen Jahreszeit verabreicht werden kann, ist, ihm dieselbe in Verbindung mit neutralisierenden, nahrhaften und leicht verdaulichen Substanzen zu geben, wie sie das äußerst milchreiche, überall wohlbekannte Nestlé'sche Kindermehl darstellt.

Ausstellungsprämien. Das Präsidium der Ausstellung wandte sich sowohl an das Ackerbauministerium, als auch an die Temesvarer Handels- und Gewerbelammer mit dem Ansuchen, dem Ausstellungspräsidium Prämien und Diplome zur Verfügung stellen. Vom Ackerbauministerium langte nun die Verständigung herab, daß selbes behufs Prämierung der Pferde eine größere Summe Geldes, ferner goldene, silberne und Bronzemedailles, sowie Ehrendiplome zur Verfügung stellt.

„Wiener und ausländische Moden.“ Man mag sich der Erkenntnis, daß es ein „Wiener Genre“, eine „Wiener Mode“ gibt, noch so sehr entgegenstellen, — sie zieht dennoch immer größere Kreise und drängt sich immer überzeugender und auch den Zweiflern auf, für die allein schon die Provenienz aus dem Auslande genügt, um das Importierte schön zu finden. Das eben erschienene Heft 19 der „Wiener Mode“ erbringt den Beweis, daß unsere Wiener Modeschöpfungen an Geschmack den Kompositionen des Auslandes gleichwertig und an Verwendbarkeit und Anpassung zur Eigenart sogar dieser über sind. Der Handarbeitsteil zeigt die gleiche Note, „schön und gut verwendbar“ und das „Boudoir“, wie die Beilage „Wiener Kinder-Mode“ ergänzen das ebenso reich als praktisch zusammengestellte Heft aufs beste.

Vollstreckung eines Todesurtheils. Aus Szeged wird gemeldet: Im Hofe des hiesigen Sternenerkers dürfte demnächst das Todesurtheil an dem Sträfling Stefan Szalma, der an einem Burschen einen Raubmord vollführt hatte, in den nächsten Tagen vollstreckt werden. Das Todesurtheil wurde auch von der königlichen Kurie bestätigt; die allerhöchste Entschliessung über das Gnadengesuch des Verurtheilten dürfte auch in Bälde herablangen. Stefan Szalma befindet sich in einem furchtbaren Seelenzustande. Er weint und betet den ganzen Tag. In der Nacht fährt er oft aus dem Schlafe empor und beginnt zu toben.

Ein Hochstapler. Aus Eßet wird uns berichtet: Die hiesige Stadthauptmannschaft erhielt von der Polizei in Nagybecskerek die Verständigung, daß der in der vorigen Woche hier verhaftete Hochstapler Ljubomir Mirkovic, der unter dem falschen Namen Oberlieutenant Pounovic im Juwelierladen Hauslinger einen größeren Betrug ausführen wollte, mit dem Hochstapler Zivan Gladics aus Szerbelemer identisch ist, der bereits eine fünfjährige Zuchthausstrafe abgebußt und vor drei Wochen in Nagybecskerek der Juwelierfirma Witwe Meznil unter der gleichen falschen Vorspiegelung wie in Eßet Perstosen im Werthe von 700 Kronen entlockt hat.

Neues Konvikt und Erziehungsanstalt. Die Aufnahme in das mit dem Temesvarer neuen Piaristengymnasium verbundene Konvikt dauern von 1. bis 25. Juli. In dem modern eingerichteten Konvikte sind für ganze Verpflegung und Erziehung jährlich 1600 Kronen zu bezahlen. Ausführliche Auskunft sowie Prospekte schickt auf Wunsch die Direktion.

Verbrannte Millionärstöchter. Aus Newyork wird gemeldet: Fräulein Haven, die Tochter eines Millionärs in Brooklyn und Fr. Wilson aus Newyork, gleichfalls die Tochter eines Millionärs, haben einen schrecklichen Tod durch Verbrennen erlitten. Das Boothaus in Nantucket, wo sie sich befanden, geriet durch ein auf den geteerten Fußboden geworfenes Streichholz in Brand. In wenigen Minuten war das Boothaus ein Flammenmeer. Die Mädchen wollten sich durch einen Nebenraum retten, gerieten jedoch in ein Zimmer, das keinen Ausgang hatte und kamen in den Flammen um, während die anderen im Boothaus befindlichen Personen durch die Fenster ins Wasser sprangen. Auch ein Herr Mr. Barnes jun. aus Albany ist verbrannt. Zwei andere Personen sind mit tödlichen Brandwunden davongekommen.

Große Fabrikanlagen in Siebenbürgen. Infolge der immer reger werdenden Aktion zur Ausnützung des Kiszarmaser Erdgasquellen wird in Siebenbürgen die Fabrikindustrie baldigt einen größeren Aufschwung nehmen. So wird in Deva die Baron Josef Kemény'sche Maschinenfabrik in eine Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von einer Million Kronen zur Erzeugung von Motoren und landwirtschaftlichen Maschinen umgewandelt. Die Fabrik wird — wie verlautet — als Subvention vom Staate das zum Betriebe nötige Gas unentgeltlich erhalten.

Die Verwertung der Obstfäulnis. Ackerbauminister Bela Serenyi hat angeord-

net, daß man jenen Gemeinden, Vereinen und Genossenschaften, die heuer eine größere Obsternte erwarten, aber das Obst weder frisch verwerten können, noch genügendes Kapital zur Anschaffung von Verarbeitungsapparaten besitzen, für die Dauer von drei bis sechs Wochen Dörrapparate und Branntweinkocher leihweise zur Verfügung stelle. Diesbezügliche Gesuche sind bis 10. Juli an das Ackerbauministerium zu richten.

Aufnahme ins Szegeeder Konvikt des Gherthamoser ungar. Sprachvereines. Genannter Verein erhält in Szeged in der Szentharomsaggasse Nr. 9 unter Aufsicht des staatlichen Religionsprofessor Peter Römer und in der Kossuthgasse Nr. 25 unter Aufsicht des Gymnasialprofessors Dr. Georg Lipai ein Konvikt. Die Einschreibungen in dasselbe dauern bis 31. d. M. Für Verpflegung sind in beiden Anstalten jährlich 360 Kronen zu entrichten. Mit Prospekten dient die Direktion bereitwilligst.

Eingestürzter Stall. Der an der Ecke der Jacseter- und Alexandrovitsgasse befindliche Stall des Dr. Georg Popovits stürzte in der Nacht vom 30. v. M. auf den 1. d. M. ein und die Trümmer verschütteten den im Stalle befindlichen Knecht Levatin Gavrilon und 3 Stück Hornvieh. Die durch das Getöse erschreckte Nachbarschaft schlug Alarm und avisierte die freiwillige Feuerwehr, deren Kommandant Ludwig Frühwald alsbald auf dem Schauplatz erschien. Da das Begräumen des Schuttes vieler Arbeit bedurfte, avisierte Ludwig Frühwald die Bereitschaft der Artillerie und Honved, welche sofort erschienen und sich an die Bergung des verschütteten Knechtes schickten. Nach langer, angestrebter Arbeit gelang es Gavrilon zu finden, der durch einen glücklichen Zufall mit unbedeutende Verletzungen davontkam. Auch das verschüttete Hornvieh erlitt nur unerhebliche Verletzungen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gichtreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Josef Majoros, Wagenfabrikant

Eigenes Haus.

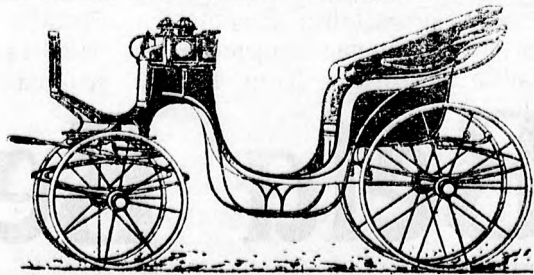
Lugos, Olloságer-Strasse 6.

Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

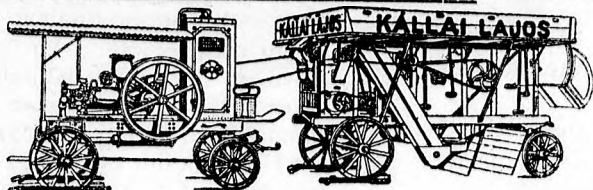
Billige und reelle Bedienung.

Preiskurant gratis.



Offenkundig ist es, dass nur **Kállai LAJOS Motorenfabrik,**
Budapest, VI., Gyár-utca 28 bei voller Gutstehung die renommiertesten Motordrehgarnituren liefert.

Siegt überall!



Hauptkatalog gratis.

Zur Beachtung! Man vertausche die renommierte Motorenfabrik Kállai LAJOS nicht mit anderen, den Namen Kállai führenden Firmen.

Achtung!
Gelegenheitskauf 80.000 Paar Schuhe.

4 Paar Schuhe für nur 10 Kronen!

Wegen Zahlungsstockung einer grossen Fabrik wurde ich beauftragt einen grossen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loszuschlagen. Ich verkaufe daher an jedermann 2 Paar Herren- und 2 Paar Damen-Schnürschuhe, Leder braun oder schwarz, galoschiert, mit stark genageltem Lederboden, hohelegante neueste Fassung, Grösse laut Nummer oder Zentimetermass.

Alle 4 Paar Schuhe nur 10 Kronen.

Versand per Nachnahme. Umtausch gestattet. Vor minderwärtigen Nachahmungen wird gewarnt.
Erstes Christliches Schuh-Exporthaus **Franz J. Humman.**

Wien II/2, Aloisgasse 3159.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



2-5

Kronen

täglich dauernd

durch das Stricken auf unserer allein dastehenden besten «Venus» Flachstrickmaschine und «Jupiter» Schnellstrickmaschine. Schriftliche Arbeits-Abnahme-Garantie, Geschlecht, Alter & Ort ist Nebensache, Erlernung leicht und umsonst. Reelle Firma. Jeder fleissige Arbeitssuchende verlange kostenlosen Prospekt

von der

Christlichen-Hausindustrie, Wien,
XVI/2, Gaullachergasse 12.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blattes

„Südungarn“

ad daselbe sehr stark verbreitet ist.

Erste und grösste südung.
Uniformirungs - Anstalt
und erstklassiges

Herrenkleider - Ateller

Kolarits Nándor

Temesvár

Innere Stadt, Merczygasse 10
Telefon Nr. 240.

Empfiehl sich zur Anfertigung von aller Arten
**Uniformen, Sport- und Civilkleider u.
Magnaten-Kostüme**

in bester Qualität und Ausführung, auch den heikelsten Ansprüchen Genüge leistend. Das altbewährte Renommé meiner Firma verbürgt solideste Bedienung.

Telefon 224. Telefon 224.

zur

Sailon!

Dunstgläser, Einjiedegläser,
Patentdunstgläser,
: Aluminium-Kochgeschirre :
Kaffeehaus- und Gasthaus-
service, Hochzeitsgeschenke,
Gartenkugeln,

Windleuchter, Wolframlampen
sowie alle in dieses Fach schladende Artikel in bester Qualität und zu billigsten Preisen erhältlich bei

Hecker u. Kludsky

(Jakob Kaufmanns Nachfolger)

Szechenyigasse Nr. 11.

UMSONST ERHALTEN SIE

KATALOGE ÜBER
TRIUMPH-SPARHERDE
TRIUMPH-WERKE
HERD u. OFENFABRIKEN
Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB.OEST.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ -.60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlrichender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.
Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleinigiger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Ein Lehrling

findet Aufnahme in der Eisenhandlung

Karl Mayer

Lugos.




Klithia-Puder
zur Pflege der Haut,
Beschrönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Marken=
nungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.**

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM

ALLEIN ECHT nur mit der grünen Nonne als Schutzmarke. GESETZLICH GESCHÜTZT.
Jede Fälschung, Nachahmung und Wiederverkauf von anderem Balsam mit anderen täuschenden Mar-
ken wird strafgerichtlich verfolgt und strenge bestraft.



Dieser Balsam ist: 1. Ein unerreicht wirkfames Heilmittel bei allen Krank-
heiten der Lunge und der Brust, lindert der Katarrh und stillt den Auswurf,
benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden 2.
Wirkt vortreflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3.
Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt alle Krankheiten der Leber, des Magens
u. der Gedärme, Magenkrampf, Kolik und Reizen im Leibe. 5. Heilt die goldene
Ulder und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend u. blutreinigend, reinigt die
Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung 7. Dient vortreflich bei Zahn-
schmerzen, hohlen Zähnen- Mundsäule etc. und benimmt den üblen Geruch von
Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und Epi-
leptie. 9. Dient äußerlich als Heilmittel für alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitz-
blattern, Fisteln, Warzen, **Brandwunden, erfrorenen Glieder, Krätze, Ausschläge**
und benimmt Kopfschmerz, Scauen, Reizen, Gicht, Ohrenschmerzen etc. Soll in
einer Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien feh-
len. Man achte genau auf die grüne Schutzmarke mit der Nonne.

Man adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada
bei Rohitsch. Es kosten 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 große Spezial-
flasche 5 K 60 h. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Versendung nur
gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Thierry's allein echte Centisfolien Zug- und Heilsalbe für alle Wunden etc., 2 Dosen K 3.60.
Erhältlich in den meisten Apotheken. En gros in den Medizinal-Drogenhandlungen.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

KULKA'S

Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.
Eine Flasche 2 Kronen.

Ueberall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler
TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.
Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Ludwig Vértes

Begai járás főszolgabírája.
2709 szám kig. 1911.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye begai járásához tartozó és lemondás folytán megüresedett bethlenházi, valamint az ujonnan szervezett nagybodófalvai körorvosi állásra a pályázatot ezennel kiírom és felhívom a pályázni óhajtó orvosokat, hogy szabályszerűen felszerelt pályázati kérvényüket hozzam legkésőbb folyó évi szeptember hó 1-ig annál is inkább nyújtsák be, mert a később érkező kérvényeket figyelembe nem vehetem.

A választás idejéről pályázók később fognak értesítettetni. A bethlenházi körhöz 16 község tartozik, székhelye Bethlenháza német ajku község, mely vasuti állomással bír, a többi községek románajku lakossággal bírnak, van a körben azonkívül néhány magyarajku kincstári telepközség.

A nagybodófalvai körhöz 11 magyar és románajku község tartozik, a székhelye Nagybodófalva, tisztán magyar ajku.

A körorvos javadalmazása mindkét körben 1600—1600 korona évi fizetés, négy-szer ismétlődő 200—200 korona ötdéves korpótlék, 600—600 korona utátalány és 400—400 korona lakbératalány. A látogatási, rendelési, valamint a sebészeti és szülészeti díjak mindkét körben szabályozva vannak.

Ezzel szemben köteles a megválasztott körorvos köre községeit havonta kétszer előre megállapított napokon meglátogatni, a szegény betegeteket ingyen gyógykezeltetni és mindazokat teljesíteni, miket a törvények és rendeletek előírnak.

Bálintz, 1911. évi május hó 20.

2—3

Podhrádszky Andor s. k.
főszolgabíró.

Zu verpachten eventuell zu verkaufen

ist eine sehr schöne rentable

Landwirthschaft.

Der Besitz liegt 20 Minuten von Werschetz, an einer schönen Landstraße in den herrlichsten und berühmten Werschetzer Weingebirgen und besteht aus 75 Joch, davon 8 Joch Weingarten, 2 Joch Klee, 1 Joch Goldweide, 5 Joch Weingartengrund, 5 Joch Wiese, zirka 53 Joch Ackerfeld bebaut mit Weizen, Hafer, Mais und Wicke. Schöne Wirthschaftsgebäude, Dienerwohnungen u. Herrenwohnung (im Park gelegen). Englische Schweinezucht mit 80 Stück Züchtinnen, Eber, Ferkel, 40 Schafe, 13 Pferde, Bienenzucht und Geräthschaften kann auf Wunsch mitübernommen werden.

Ferner ein

HAUS

im Mittelpunkt der Stadt Werschetz, in demselben befindet sich ein gutgehendes Weingeschäft (stabiler Kundenkreis), zirka 1000 Hektoliter Alt- und Neuweinvorräte, zirka 2000 Hektoliter Lager- und Transportgebäude, 4 Keller, 10 Pressen, Magazine und Kotarka für 40 Waggon Getreide und sonstigen Nebenräumlichkeiten. Die ganze Wirthschaft ist in Betrieb und kann jederzeit übernommen werden.

Eigenthümer:

Weifert Gustáv, Werichet